



Amtsblatt

für die Stadt Erkner

Erkner, den 18. Dezember 2024 | 27. Jahrgang | 09/2024

1. Amtliche Bekanntmachungen

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Information zu den Beschlüssen der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner in der 8. Wahlperiode am 10.10.2024 | 2 |
| 1.2 | Bekanntmachung Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 24 der Stadt Erkner „Quartier am Eichhörnchenweg“ | 4 |
| 1.3 | Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes. „Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr“ | 5 |
| 1.4 | Bekanntmachung Aktualisierte Fassung der Erkneraner Erklärung | 6 |
| 1.5 | Sitzungskalender für das Jahr 2025 | 6 |

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

- | | | |
|------|--|----|
| 2.1 | Bericht des Bürgermeisters zur 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner in der 8. Wahlperiode am 05.12.2024 | 7 |
| 2.2 | Stellenausschreibung Projektleitung Hochbau (m/w/d) | 9 |
| 2.3 | Stellenausschreibung im Sachbereich Soziales Senioren Vereinsförderung (m/w/d) | 10 |
| 2.4 | Ausschreibung Ausbildung zum:r Straßenwärter:in (m/w/d) | 11 |
| 2.5 | Öffentliche Zustellung des Landkreises Oder-Spree | 12 |
| 2.6 | Kinder- und Jugendbeirat Erkner sucht neue Mitstreiter | 12 |
| 2.7 | Aus der Geschichte Erkners: Zeittafel 2025 | 13 |
| 2.8 | Stadtbibliothek Erkner schließt über die Feiertage | 15 |
| 2.9 | Fahrradfahren für ein besseres Klima | 15 |
| 2.10 | Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Bürgermeisters | 16 |

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1 Information zu den Beschlüssen der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner in der 8. Wahlperiode am 10.10.2024

- öffentliche Sitzung -

Tagesordnungspunkt (TOP 1)

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

TOP 7 - Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner – einschließlich der Ergänzungen – wird zugestimmt.

8-02/033/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 8 - Benennung der Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner benennt einstimmig die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Erkner entsprechend der vorliegenden Vorschlagsliste.

8-02/034/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 9 - Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH zum 31.12.2023

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH zum 31.12.2023 zu. Es wird die Zustimmung zur Einstellung des Jahresabschlusses 2023 in Höhe von 342.035,57 € in die anderen Gewinnrücklagen erteilt.

8-02/036/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 6 Befangen: 0

TOP 10 - Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH zum 31.12.2023

- Entlastung der Geschäftsführung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Die Gesellschafterin wird ermächtigt, der Geschäftsführung der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

8-02/037/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 8 Befangen: 0

TOP 11 - Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH zum 31.12.2023

- Entlastung des Aufsichtsrates

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt:

Die Gesellschafterin wird ermächtigt, dem Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

8-02/039/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 8 Befangen*: 4

*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

TOP 12 - Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Erkner zum 31.12.2022

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Erkner, inklusive aller im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstandenen Buchungen und Zahlungen, zum 31.12.2022 mit seinen Anlagen zu.

8-02/040/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 8 Befangen: 0

TOP 13 - Jahresabschluss der Stadt Erkner zum 31.12.2022

- Entlastung des Bürgermeisters

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Dem Bürgermeister der Stadt Erkner wird für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.

8-02/041/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 8 Befangen*: 1

*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

TOP 14 - Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes „Sportzentrum Erkner“ zum 31.12.2023

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Erkner stimmt der Feststellung des geprüften Jahresabschlusses des Eigenbetriebes „Sportzentrum Erkner“ zum 31.12.2023 zu.
2. Es wird die Zustimmung erteilt, den Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2023 von 224.982,63 € in Höhe von 76.783,60 € mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen und den verbleibenden Betrag in Höhe von 148.199,03 € aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

8-02/042/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 8 Befangen: 0

TOP 15 - Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Sportzentrum Erkner“ zum 31.12.2023 - Entlastung des Bürgermeisters

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Dem Bürgermeister der Stadt Erkner wird für den Eigenbetrieb „Sportzentrum Erkner“ für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

8-02/043/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 8 Befangen*: 1

*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

TOP 16 - Entwurf des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes „Sportzentrum Erkner“ für das Wirtschaftsjahr 2025

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich: Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes „Sportzentrum Erkner“ für das Wirtschaftsjahr 2025.

8-02/044/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 6 Befangen: 0

TOP 17 - Herstellung des Einvernehmens zum Ganztagskonzept für die Löcknitz-Grundschule Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner stimmt mehrheitlich der Ganztagskonzeption für die Löcknitz-Grundschule Erkner, Version 1.0.1. vom 26. Juni 2024 zu und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur Umsetzung einzuleiten.

8-02/046/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2 Befangen: 0

TOP 18 - 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Erkner, Abwägung und Feststellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner hat:

1. über die eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungsverfahren zum Planentwurf beraten und diese mehrheitlich beschlossen,
2. für die 4. Änderung des Flächennutzungsplans den Feststellungsbeschluss gefasst. Die 4. Änderung umfasst von den ehemals 11 Teilbereichen nunmehr noch 9 Teilbereiche des Stadtgebietes.

Der 4. Änderung des Flächennutzungsplans ist die Begründung einschließlich Beiblätter mit Datum des Feststellungsbeschlusses beizufügen. Die Begründung wird gebilligt.

8-02/054/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 6 Befangen: 0

TOP 20 - Anträge der Fraktionen

TOP 20.1 - Antrag der Fraktion der AfD; Beflaggung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner lehnt

mehrheitlich ab:

1. Vor dem Rathaus Erkner sind zukünftig die Bundesflagge (Artikel 22 Absatz 2 Grundgesetz) sowie die Flagge des Landes Brandenburg zu hissen.
2. Im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung Erkner (Bürgersaal) sind zukünftig während der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse oder anderer offizieller Termine die Bundesflagge und die Flagge des Landes Brandenburg oder das Wappen der Stadt Erkner in geeigneter Form zu zeigen.
3. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Bürgermeister beauftragt.

8-02/055/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 14 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 20.2 - Antrag der AfD; Benutzungsordnung für kommunale sanitäre Einrichtungen

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner lehnt mehrheitlich ab:

Satzungen, Benutzungsordnungen und andere Zugangsrichtlinien der Stadt Erkner für Umkleiden, Duschbereiche und vergleichbare Einrichtungen werden in der Weise ergänzt, dass die bislang nur für Frauen zugänglichen Bereiche ausschließlich von biologischen Frauen und die bislang für Männer vorgesehenen Bereiche ausschließlich von biologischen Männern genutzt werden dürfen. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Bürgermeister beauftragt.

8-02/056/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 14 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 20.4 - Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD Fraktion Erkner, CDU-FDP Fraktion und Bündnis LOS/ÖDP; Erkneraner Erklärung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

1. Die Stadtverordneten beschließen die folgende Erkneraner Erklärung.
2. Die Stadt Erkner steht für Toleranz, Mitmenschlichkeit, Weltoffenheit und gute Nachbarschaft.

Wir bekennen uns zu den im Grundgesetz der Bundesrepublik und in der Verfassung des Landes Brandenburg verankerten Werten wie Recht, Demokratie und Solidarität.

Wir lehnen jede Art von Extremismus, Gewalt, Intoleranz, religiösen Fundamentalismus, Antisemitismus, die Verharmlosung von totalitären Regimen sowie Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Religion oder sexueller Orientierung ab.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, jeder Art von Diskriminierung mit Zivilcourage zu begegnen, Gewalt zu ächten und Opfern zu helfen.

Die Stadtverordneten unterstützen die Anstrengungen der Stadt Erkner zur Integration von Geflüchteten, besonders den Unterstützernetzwerk für Geflüchtete. Darüber hinaus begrüßen wir Initiativen, die diesen Zielen dienen.

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diese Erklärung auf der Internetseite zu veröffentlichen und allen relevanten Stellen, wie z. B. Kirchen, Vereinen und Schulen, zur Kenntnis zu geben.

8-02/057/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

TOP 22 - Ende des öffentlichen Teils der Sitzung

- nichtöffentliche Sitzung -

TOP 1 - Beginn des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

TOP 4 - Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:
Der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner wird zugestimmt.

8-02/058/24

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 6 – Schließung der Sitzung

gez. Henryk Pilz
Bürgermeister

1.2 BEKANNTMACHUNG Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 24 der Stadt Erkner „Quartier am Eichhörnchenweg“

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner hat in ihrer Sitzung am 02.04.2019 einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplans für den Bereich des Schulstandortes Hohenbinder Weg 4 und der angrenzenden rückwärtigen Flächen zwischen Hohenbinder Weg, Eichhörnchenweg und Gerhart-Hauptmann-Straße beschlossen (Beschl.-Nr.: 6-28/651/19).

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wurde im Vergleich zum Vorentwurf um die Bereiche des Kitageländes, der rückwärtigen Bebauung der Gerhart-Hauptmann-Straße sowie um die Grünfläche und Bestandsbauten verkleinert und umfasst nun noch die Flurstücke 550, 551 (tlw.), 553, 554 (tlw.), 555 (tlw.), 568, 689, 690, 691, 692, 757, 759, 761 (tlw.), 773 (tlw.), 802, 804 und 806 der Flur 9, Gemarkung Erkner.

Das Plangebiet ist ca. 3 ha groß und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die stark begrünten Freiflächen und die Fläche eines Einfamilienhauses,
- im Osten durch die Gerhart-Hauptmann-Straße,
- im Südosten durch mehrgeschossige Wohnhäuser und dessen zugeordnete Grün- und Freiflächen,
- im Südwesten durch den Hohenbinder Weg sowie einen Einzelhandel mit dessen Kundenparkplatz
- im Westen bzw. Nordwesten durch Wohnnutzungen in Mehrfamilienhäusern und eine Kindertagesstätte mit dessen Freiflächen.

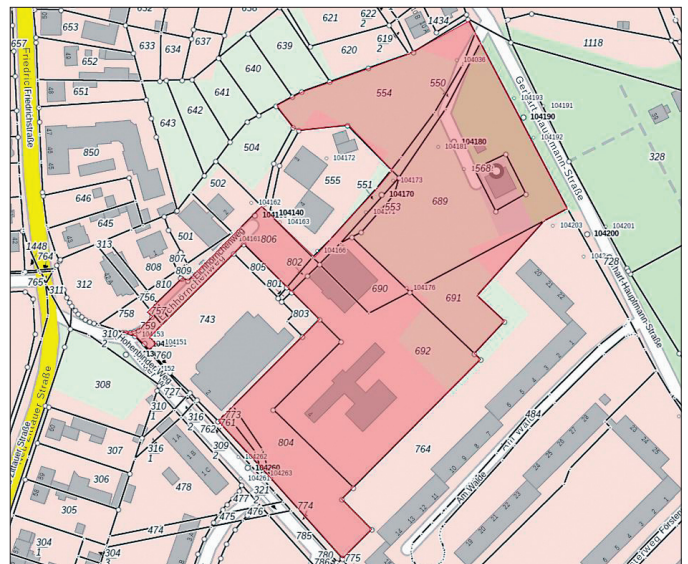


Abb.: Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans „Quartier am Eichhörnchenweg“

Anlass und Ziele der Planaufstellung

Die vorliegende Planung sieht die Neuordnung des Quartiers zwischen Hohenbinder Weg, Eichhörnchenweg und Gerhart-Hauptmann-Straße vor. Dabei steht die Erweiterung der MORUS-Oberschule, die in der Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree liegt, im Vordergrund. Des Weiteren dient der Bebauungsplan der Nachverdichtung von Bauland sowie der Schaffung von neuen Wegeverbindungen durch das Quartier.

Zum Aufstellungsbeschluss im April 2019 wurde der Bebauungsplan mit „Schulzentrum“ betitelt. Mit der Fortführung der Planungsabsicht 2022 wird der

Bebauungsplan unter der Bezeichnung Bauungsplan Nr. 24 der Stadt Erkner „Quartier am Eichhörnchenweg“ fortgeführt. Die veränderte Bezeichnung des Bauungsplans soll den verschiedenen, für das Plangebiet vorgesehenen Nutzungen, wie z. B. Wohn- und Schulstandort Rechnung tragen.

Verfahren

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte in Form einer öffentlichen Auslegung der Vorentwurfsunterlagen in der Zeit vom 07.09.2022 bis einschließlich 10.10.2022. Parallel dazu wurde die frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

In ihrer Sitzung vom 05.12.2024 hat die Stadtverordnetenversammlung Erkner über die Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsverfahren zum Planvorentwurf beraten sowie den um die zuvor getroffenen Beschlüsse modifizierten Vorentwurf zum Entwurf und damit zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Entwurf des Bauungsplans mit Planbegründung einschließlich grünordnerischem Fachgutachten sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und sonstigen umweltbezogenen Informationen werden im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Verfügung gestellt.

Folgende umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vor:

- Landkreis Oder-Spree vom 22.09.2022
- Landesumweltamt Brandenburg vom 21.09.2022
- Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR vom 20.09.2022

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

1. Planbegründung einschließlich grünordnerischem Fachgutachten mit Aussagen zu bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren der folgenden Umweltbereiche:
 - a) Biotop und Flora
 - b) Fauna
 - c) Biologische Vielfalt
 - d) Boden
 - e) Fläche
 - f) Wasser
 - g) Luft und Klima
 - h) Landschaft
4. Faunistisches Gutachten
 - a) Brutvögel
 - b) Baumhöhlen und Stammrissen
 - c) Nester der Waldameise
 - d) Holzbewohnende Käfer
5. Schalltechnische Untersuchung zu Anlagen- und Verkehrslärm
 - a) Verkehrslärm
 - b) Gewerbelärm

Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt in Form einer öffentlichen Auslegung der Entwurfsunterlagen im Zeitraum vom

09. Januar bis einschließlich 10. Februar 2025

In dieser Zeit liegen die Planunterlagen im Rathaus der Stadt Erkner (Friedrichstraße 6 - 8 | 15537 Erkner | Ebene 2 | Foyer) während der Öffnungszeiten des Rathauses für jedermann zur Einsicht öffentlich aus.

Zeitgleich können die Unterlagen ab dem 09. Januar 2025 auf der Internetseite der Stadt Erkner unter www.erkner.de (Umwelt und Stadtentwicklung | Öffentlichkeitsbeteiligung) eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen zum Entwurf des Bauungsplans können schriftlich an:

- Stadt Erkner | Ressort Bauen & Stadtplanung | Friedrichstraße 6 - 8 | 15537 Erkner,
- per E-Mail an bosse@erkner.de oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB i.V.m. Art. 6 (1) Buchstabe e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz.

Erkner, den 09.12.2024

gez. Henryk Pilz
Bürgermeister

1.3 BEKANNTMACHUNG über das Widerspruchsrecht nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes. „Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr“

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund des § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatenge-

setzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift

Nach § 36 Absatz 2 des Bundesgesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes nur zulässig, soweit die betroffene Person nicht widersprochen hat.

Der Widerspruch kann beim Bürgerbüro der Stadt Erkner, Friedrichstraße 6 - 8, 15537 Erkner online, schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

gez. Henryk Pils
Bürgermeister

1.4 BEKANNTMACHUNG Aktualisierte Fassung der Erkneraner Erklärung

In ihrer Sitzung vom 10. Oktober 2024 hat die Stadtverordnetenversammlung Erkner mehrheitlich folgende aktualisierte Erkneraner Erklärung beschlossen:

Die Stadt Erkner steht für Toleranz, Mitmenschlichkeit, Weltoffenheit und gute Nachbarschaft. Wir bekennen uns zu den im Grundgesetz der Bundesrepublik und in der Verfassung des Landes Brandenburg verankerten Werten wie Recht, Demokratie und Solidarität.

Wir lehnen jede Art von Extremismus, Gewalt, Intoleranz, religiösem Fundamentalismus, Antisemitismus, die Verharmlosung von totalitären Regimen sowie Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Religion oder sexueller Orientierung ab.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, jeder Art von Diskriminierung mit Zivilcourage zu begegnen, Gewalt zu ächten und Opfern zu helfen.

Die Stadtverordneten unterstützen die Anstrengungen der Stadt Erkner zur Integration von Geflüchteten, besonders den Unterstützerkreis für Geflüchtete. Darüber hinaus begrüßen wir Initiativen, die diesen Zielen dienen.

Bereits 2007 beschlossen die damaligen Stadtverordneten eine Erkneraner Erklärung, welche 2016 aktualisiert wurde. Rückte die erste Erkneraner Erklärung besonders die Mitmenschen mit Beeinträchtigungen in den Fokus, stand in der aktualisierten Fassung von 2016 der ein Jahr zuvor gegründete Unterstützerkreis für Geflüchtete besonders im Mittelpunkt.

1.5 Sitzungskalender der Stadtverordnetenversammlung Erkner und ihrer Ausschüsse für das Jahr 2025

In der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner in der 8. Wahlperiode am 05.12.2024 wurde der Entwurf des Sitzungskalenders der Stadtverordnetenversammlung Erkner und ihrer Ausschüsse für das Jahr 2025 beschlossen.

Januar

- 27.01.2025 Ausschuss Bildung, Soziales, Jugend, Gleichstellung, Sport, Kultur
- 28.01.2025 Ausschuss Stadtentwicklung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr
- 29.01.2025 Ausschuss Finanzen, Haushaltsplanung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

Februar

- 11.02.2025 Hauptausschuss
- 27.02.2025 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

März

Es sind keine Sitzungen geplant.

April

- 28.04.2025 Ausschuss Bildung, Soziales, Jugend, Gleichstellung, Sport, Kultur
- 29.04.2025 Ausschuss Stadtentwicklung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr
- 30.04.2025 Ausschuss Finanzen, Haushaltsplanung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

Mai

- 13.05.2025 Hauptausschuss
- 27.05.2025 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Juni

- 23.06.2025 Ausschuss Bildung, Soziales, Jugend, Gleichstellung, Sport, Kultur
- 24.06.2025 Ausschuss Stadtentwicklung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr
- 25.06.2025 Ausschuss Finanzen, Haushaltsplanung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

Juli

- 08.07.2025 Hauptausschuss
- 22.07.2025 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

- August** Es sind keine Sitzungen geplant.
- September**
- 08.09.2025 Ausschuss Bildung, Soziales, Jugend, Gleichstellung, Sport, Kunst
- 09.09.2025 Ausschuss Stadtentwicklung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr
- 10.09.2025 Ausschuss Finanzen, Haushaltsplanung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
- 23.09.2025 Hauptausschuss
- Oktober**
- 09.10.2025 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner
- November**
- 03.11.2025 Ausschuss Bildung, Soziales, Jugend, Gleichstellung, Sport, Kunst
- 04.11.2025 Ausschuss Stadtentwicklung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr
- 05.11.2025 Ausschuss Finanzen, Haushaltsplanung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
- 18.11.2025 Hauptausschuss
- Dezember**
- 04.12.2025 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

gez. Henryk Pilz
Bürgermeister

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1 Bericht des Bürgermeisters zur 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner in der 8. Wahlperiode am 05.12.2024

Sehr geehrter Herr Eysser,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
sehr geehrte Gäste,
sehr geehrte Erkneranerinnen und Erkneraner,

ich begrüße Sie recht herzlich zur 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner in der 8. Wahlperiode.

Ich möchte traditionell mit den Finanzen der Stadt beginnen. Auch 2024 wird die Stadt Erkner mit einem positiven, ordentlichen Ergebnis abschließen. Das lässt sich zum aktuellen Stand der Haushaltsdurchführung bereits sicher prognostizieren. Mit dem Haushalt 2024 wurde Anfang des Jahres noch von einem erheblichen Verlust ausgegangen.

Die Einnahmenseite hat sich unterjährig deutlich besser entwickelt als ursprünglich geplant. In der Gewerbesteuer zeichnet sich ab, dass die Plangrößen aktuell um etwa eine Million Euro übertroffen werden können. Auch in der Einkommensteuer wird die Planung nach derzeitigem Stand um etwa 150 000 Euro überboten. Alle weiteren Zuweisungen, Steuereinnahmen und sonstige Erträge wie beispielsweise Schlüsselzuweisungen, Grundsteuer und Leistungsentgelte entsprachen bisher überwiegend den Erwartungen.

Auf der Ausgabenseite sind Kosteneinsparungen gegenüber den Planansätzen zu erwarten. Aktuell beträgt hier der Erfüllungsstand knapp 90 Prozent. Im Personalbereich konnten nicht alle Stellen durchgehend besetzt werden. Bei den weiteren Sachkosten verschieben sich einige Projekte und werden erst im kommenden Jahr abgeschlossen. Hier werden Haushaltsreste gebildet.

Die Investitionstätigkeit hat sich in 2024 deutlich gegenüber den Vorjahren erhöht.

Die Stadtverwaltung erwartet Auszahlungen von mehr als drei Millionen Euro. In erster Linie sind hier die Vorhaben „Bike and Ride“ am Bahnhof sowie die Sanierungen von Jugendclub und Werkstattgebäude am Bauhof zu nennen.

Alle Raten für Investitionskredite wurden planmäßig bedient. Der bestehende Kassenkredit ist im Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen worden.

Die vorläufigen Zahlen zum Jahresabschluss 2024 werden für Ende Februar 2025 erwartet.

Die Darstellungen zum aktuellen Erfüllungsstand des Haushalts 2024 sowie die Auflistung der bewil-

ligten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen werden wie gewohnt als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Die Verarbeitung der Bescheide des Finanzamts Frankfurt (Oder) zur Umsetzung der Grundsteuerreform 2025 ist weitgehend abgeschlossen. Die Verwaltung schlägt eine Absenkung des Hebesatzes in der Grundsteuer B von 400 Prozent auf 235 Prozent vor. Damit wird die Stadt Erkner der Aufgabestellung einer aufkommensneutralen Umsetzung mehr als gerecht. Die Bescheide zur Grundsteuer B für 2025 werden Mitte Januar planmäßig versandt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 durch das Rechnungsprüfungsamt befindet sich kurz vor dem Abschluss. Wir gehen aktuell davon aus, dass hier eine Beschlussfassung in der ersten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2025 möglich ist.

Das Optionsmodell zur Umsatzsteuer für juristische Personen des öffentlichen Rechts wird um zwei weitere Jahre bis Ende 2026 verlängert. Die Stadtverwaltung hat sich nach einer Abwägung dafür entschieden, die bisherige Verfahrensweise zumindest in 2025 fortzuführen, auch um notwendige Änderungen in Satzungen und Verträgen noch vornehmen zu können.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Bauarbeiten an der **Fahrzeughalle auf dem Bauhof** schreiten schneller als geplant voran. Der Rohbau des Erweiterungsbaus ist fertiggestellt. Der Fußboden sowie die Tore, Türen und Fenster werden derzeit eingebaut, so dass der erste Bauabschnitt zum Jahresende winterfest gemacht werden kann und die Halle für die Fahrzeuge bereits nutzbar ist.

Die **Sanierung des Jugendclubs** ist vorerst abgeschlossen. Die Räumlichkeiten wurden an SPI (Sozialpädagogisches Institut) als Betreiber übergeben. Eine offizielle Eröffnung durch den Betreiber ist für den 16. und 17. Januar 2025 geplant. Für die kommenden Jahre sind noch folgende Abschnitte geplant: Abdichtungsarbeiten, eine Dachsanierung und die Erneuerung der Außenanlagen. Hier geht es jetzt in die Planung um das Gesamtprojekt Jugendclub qualitativ abzurunden.

Für den **Neubau der Dreifeldsporthalle der Löcknitz-Grundschule** wurde ein Bewerbungsverfahren für interessierte Bieter erfolgreich abgeschlossen. Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen wurden am 03.12.2024 auf die Vergabepattform zum Abruf durch die fünf erfolgreichen Bieter hochgeladen.

Die Erstantgebote sind bis zum 27.02.2025 abzugeben und werden anschließend ausgewertet.

Auch in den Kitas und Schulen laufen einige Baumaßnahmen.

In der **Löcknitz-Grundschule** werden mit Mitteln des Brandenburg-Pakets für Investitionen in Trans-

formations- und Klimaschutzmaßnahmen der Kommunen 13 Klassenräume mit elektrischen Außenverschattungen ausgestattet.

In der **Kita Knirpsenhausen** wurden die Kellerräume technisch getrocknet und die Planung für eine Lüftungsanlage des Kellers begonnen. Eine solche Lüftungsanlage wird aktuell auch in der **Kita Koboldland (Hort)** in den Kellerräumen gegen die hohe Feuchtigkeit eingebaut. Hier ist für 2025 auch die Sanierung der Feuchtigkeitsschäden am Sockel, an der Fassade und an den Außenpodesten eingeplant.

Die **Sanierung des Reetdaches am Heimatmuseum** mit Fördermitteln des Landes Brandenburg und des Denkmalschutzes läuft planmäßig und wird bis Weihnachten abgeschlossen.

Das **Verwaltungsgebäude auf dem Friedhof** erhielt neue Fenster, Bodenbelag, LED-Beleuchtung und neue Möbel.

Die aktuell größte Baumaßnahme im Bereich Tiefbau ist die **Errichtung der B+R-Anlagen am Bahnhof Erkner**. Die Baumaßnahme verzögert sich aufgrund des Baugrundes und diverser Umplanungen und Leistungsänderungen. Aufgrund der Leistungsänderungen werden die Arbeiten erst im Laufe des ersten Quartals 2025 abgeschlossen. Die Anpassung des Förderzeitraumes und der -höhe wurden beantragt und bewilligt. Die bisherige Zuwendung in Höhe von ca. 880 000 Euro wird um ca. 587 000 Euro beträchtlich erhöht.

Die Arbeiten an den **Uferbereichen des Dämeritzsees** am Rathauspark und des Bretterschen Grabens zur Sicherung der Uferlinie sind im Oktober abgeschlossen worden.

Ein Teilbereich des **Gehweges in der Neu Zittauer Straße** zwischen Kurparkcenter und der Straße Am Kurpark wurde mit Fördermitteln des Landkreises erneuert und zu einem Geh-/Radweg mit einer Breite von 2,50 Meter erweitert. Die Maßnahme dient der weiteren Fortführung zur radverkehrlichen Erschließung der Neu Zittauer Straße. Die weiteren beiden Bauabschnitte vor dem Kurparkcenter und der Lückenschluss am Ortsausgang werden nach der Klärung der Grundstücksangelegenheiten, welche leider seit Jahren erfolglos blieben, aber aktuell neu und konstruktiv angegangen wurden, geplant.

Entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.02.2024 zum **Ausbau der Friedrichstraße** wurde am 15.11.2024 die Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen zur grundhaften Erneuerung der Friedrichstraße unterzeichnet. Die hier vereinbarten Regelungen fußen auf dem Brandenburgischen Straßengesetz und der Ortsdurchfahrtsrichtlinie. Die Stadt Erkner ist damit zur Tragung Ihrer Kostenanteile verpflichtet. Die Mittel sind im Haushalt eingeplant.

Laut Aussage des Landesbetriebs Straßenwesen erfolgt derzeit die Auswertung der Angebote. Hier

ist möglicherweise bis Ende Dezember mit ersten Ergebnissen zu rechnen. Sobald uns klare Erkenntnisse vorliegen, werden wir umfassend informieren.

Zum **Neubau der MORUS-Gesamtschule** wurde am 07.11.2024 mit dem Landkreis Oder-Spree ein „Letter of intent“, also eine Absichtserklärung vereinbart, welche die Zusammenarbeit und die Aufgaben der Verwaltungen regelt. Da die gesamte öffentliche Erschließung bei gleichzeitigem Bau der Schule einen erhöhten Koordinierungsaufwand erfordert, ist eine solche Vereinbarung als Grundlage der weiteren Zusammenarbeit geboten. In der Vereinbarung kommt der Wille sowohl der Stadt Erkner als auch des Landkreises zur erfolgreichen Realisierung dieses für die Bildungsstruktur so wichtigen Vorhabens zum Ausdruck.

Die Erstellung der **kommunalen Wärmeplanung** für die Stadt Erkner wird durch Mittel aus der Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz in der Höhe von 90 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Die Erstellung der Wärmeplanung wurde, nach einem Vergabeverfahren, an die EWE Netz GmbH beauftragt. Zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung wird es verschiedene Formate der Akteurs- und Öffentlichkeitsbeteiligung geben. Die Fertigstellung des Wärmeplans ist für Herbst 2025 anvisiert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Antrag zur Einrichtung eines Ganztagsangebotes an der **Löcknitz-Grundschule** in Kooperation mit dem Hort „Koboldland“ ist nahezu fertiggestellt und soll bis spätestens zum 15. Dezember dieses Jahres für das folgende Schuljahr durch die Schulleitung beim zuständigen Staatlichen Schulamt eingereicht. Das Staatliche Schulamt entscheidet dann bis zum 1. April 2025 auf der Grundlage der Stellungnahme des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Die Schulen erhalten ein Genehmigungs- oder begründetes Ablehnungsschreiben. Ein Anspruch auf Genehmigung besteht nicht. Zur Finanzierung des Ganztagsangebotes, insbesondere zur Gewährleistung der ergänzenden Angebote, wird seitens der Stadt die bisherige Höhe der Finanzierung der Kita „Koboldland“ grundsätzlich beibehalten und zusätzlich ein Betrag von bis zu 200 000 Euro per anno für das Erzieherpersonal bereitgestellt. Darüber hinaus werden die für das Ganztagsangebot erforderlichen sächlichen und räumlichen Voraussetzungen in der Löcknitz-Grundschule zur Verfügung gestellt. Mit dem geplanten Ausbau der Löcknitz-Grundschule einschließlich des Turnhallenneubaus sollen diese Voraussetzungen noch einmal erheblich verbessert werden.

Mit dem neuen Jahr wird die Firma DLG-System 24 GmbH aus Fürstenwalde die Löcknitz-Grundschule mit Mittagessen versorgen. Die angebotenen Speisen werden im cook & chill Verfahren hergestellt. Bei diesem Verfahren werden die Essenskomponenten

heruntergekühlt geliefert und wiedererwärmt. Es werden täglich drei Menüs zur Auswahl gestellt, davon ein vegetarisches Menü. Zum Hauptmenü werden ein Dessert sowie Getränke angeboten. Der Abgabepreis pro Mittagessen beträgt 4,99 Euro, wobei die Eltern gemäß der geltenden Essengeldsatzung der Stadt 2,16 Euro pro Portion bezahlen. Eltern mit mehr als zwei unterhaltsberechtigten Kindern zahlen, wenn sie darüber einen Nachweis erbringen, kein Essengeld. Ebenso wird für bedürftige Eltern im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets der gesamte Aufwand für das Mittagessen übernommen. Derzeit erhalten die Eltern von der Firma weiterführende Informationen zur Registrierung und Anmeldung für das Mittagessen ab 02.01.2025.

Die Akteure der Kinder- Jugend und Sozialarbeit haben gemeinsam mit der Verwaltung eine Aktion zur Mitgliedergewinnung für den **Kinder- und Jugendbeirat** der Stadt gestartet. Ziel ist es, dass in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gemäß der Hauptsatzung der Stadt mindestens fünf Mitglieder für die 8. Wahlperiode benannt werden. Nähere Informationen und ein Anmeldeformular sind u. a. auf der Homepage der Stadt zu finden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ein ereignisreiches Jahr 2024 neigt sich dem Ende. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten und gesunden Start in das Jahr 2025.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

gez. Henryk Pilz
Bürgermeister

2.1 Stellenausschreibung Projektleitung Hochbau (m/w/d)

In der Stadt Erkner ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Projektleitung Hochbau (m/w/d)

zu besetzen. Die Besetzung der Stelle erfolgt befristet nach § 14 Abs. 1 Nr. 4 TzBfG (bis 30.06.2029) und in Vollzeit. Eine Weiterbeschäftigung ist nicht ausgeschlossen. Für das Arbeitsverhältnis gelten die Regelungen des TVöD.

Das aktuelle Vorhaben der Erweiterung unserer Grundschule mit Sporthalle ist eine der herausfordernden und interessanten Aufgaben der ausgeschriebenen Stelle.

Ihre Aufgaben beinhalten im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben; das heißt Projektsteuerungsleistungen und Projektkoordinierung bei der Planung und Bauausführung zwischen externen Ingenieurbüros, Firmen, innerhalb der Verwaltung und Nutzern. Einschließlich:

- eigenverantwortliche, selbstständige Betreuung der Planung, Durchführung und Abwicklung von Umbau-, Neubau-, Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen inklusive Vergabe, Vertragsgestaltung, Auftragsvergabe einschließlich Abrechnung der Bauleistungen
- Durchsetzung der Interessen der Stadt Erkner (insbesondere hinsichtlich Klimaschutz, Städtebau, Qualität und Nutzbarkeit) im Planungsverfahren
- eigenverantwortliche rechtliche, wirtschaftliche und fachtechnische Durchführung von Auftragsvergaben (unter anderem nach VOB/UVgO/VgV/HOAI)
- Bauleistungskontrolle, Bauüberwachung und Mängelverfolgung
- Kostenplanung und Kostencontrolling sowie Mitwirkung bei der Haushaltsplanung und Budgetüberwachung

Anpassungen des Aufgabengebiets sind möglich.

Anforderungen und Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bau, Architektur oder Wirtschaftsingenieurwesen (Fachrichtung Hoch- bzw. Tiefbau) mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung
- Berufserfahrung auf dem Gebiet Hochbau und Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
- Flexibilität, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit sowie Selbstständigkeit, verantwortungsbewusstes und zielorientiertes Arbeiten
- umfassende Rechts- und Verwaltungskennntnisse, insbesondere Erfahrungen im Vergaberecht und in der Vertragsgestaltung
- ausgeprägtes Engagement und Kommunikationsgeschick
- gute Kenntnisse in der Anwendung von Standard EDV-Programmen
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit allen Vorteilen eines öffentlichen Arbeitgebers
- Eingruppierung erfolgt in Abhängigkeit der persönlichen und fachlichen Voraussetzungen bis in die Entgeltgruppe 10 TVÖD-VKA
- tarifliche Jahressonderzahlung, VwL, betriebliche Altersvorsorge und Zielvereinbarungsprämien (leistungsorientierte Bezahlung) nach § 18 TVÖD
- wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen einer Kern- und Gleitzeitregelung
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr, zuzüglich 24.12. und 31.12. als arbeitsfreie Tage

- bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie bitte Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung bis zum 12.01.2025 mit dem Kennwort „Projektleitung Hochbau“ an die

Stadt Erkner
Ressort 10 | Hauptverwaltung
SB Personal
Friedrichstraße 6 - 8
15537 Erkner
oder per E-Mail an bewerbung@erkner.de.

Die Vorstellungsgespräche erfolgen voraussichtlich in der 4. oder 5. Kalenderwoche.

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kosten, die mit der Bewerbung bzw. einem Vorstellungsgespräch anfallen, nicht durch die Stadt Erkner erstattet werden.

Hinweis: Die Stadt gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen nach dem Gleichstellungsgesetz. Das Aufgabengebiet ist für schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Menschen grundsätzlich geeignet. Bei gleicher Qualifikation und Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

2.2 Stellenausschreibung im Sachbereich Soziales | Senioren | Vereinsförderung (m/w/d)

In der Stadt Erkner ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle im Sachbereich

Soziales | Senioren | Vereinsförderung (m/w/d)

zu besetzen. Die Stelle ist für 12 Monate nach § 14 Abs. 1 Satz 3 TzBfG befristet. Eine Weiterbeschäftigung ist nicht ausgeschlossen. Die Besetzung der Stelle erfolgt in Teilzeit mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 32 Stunden. Für das Arbeitsverhältnis gelten die Regelungen des TVöD.

Ihre Aufgaben beinhalten im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

Sozialpflege

- niedrigschwellige Beratung zu Hilfsangeboten für die unterschiedlichsten Bevölkerungs- und Altersgruppen
- Mitwirkung in Fragen der Senioren- und Familienarbeit und in Fragen der vollen und gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- Unterstützung des lokalen Bündnisses für Familie und des Eltern-Kind-Zentrums
- Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum GefAS

Senioren

- Mitarbeit und Umsetzung eines Seniorenkonzepts
- intensive Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen

Vereinsförderung

- Bearbeitung von Vereinsförderungsanträgen (Berechnung von Zuschüssen, Bearbeitung der Verwendungsnachweise)

weitere Aufgaben sind:

- anteiliger Sitzungsdienst für den zuständigen Fachausschuss der SVV
- Bearbeitung von Fördermittel- und Zuwendungsangelegenheiten
- Bearbeitung von Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten
- Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anpassungen des Aufgabengebiets sind möglich.

Anforderungen und Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheits- oder Sozialbereich oder für das Aufgabenfeld vergleichbare Ausbildung
- Erfahrungen in der Senioren- oder Familienarbeit
- ein ehrenamtliches Engagement sowie Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit politischen Gremien / Netzwerken ist wünschenswert
- sehr sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten
- hohes Maß an Engagement und Verantwortungsbewusstsein
- ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenz sowie ein sicheres, freundliches Auftreten
- selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Fortbildung im Verwaltungsbereich
- Flexibilität und Bereitschaft zur Wahrnehmung von Abend- und Wochenendterminen

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit allen Vorteilen eines öffentlichen Arbeitgebers
- 30 Tage Urlaub pro Jahr zuzüglich 24.12. und 31.12. als arbeitsfreie Tage
- Eingruppierung der Stelle in Abhängigkeit der vorhandenen Kenntnisse und Qualifikationen in die Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA
- tarifliche Jahressonderzahlung, VwL, betriebliche Altersvorsorge und Zielvereinbarungsprämien (leistungsorientierte Bezahlung) nach § 18 TVöD

- flexible Arbeitszeiten im Rahmen einer Kern- und Gleitzeitregelung
- angenehmes Betriebsklima und modernen Arbeitsplatz
- bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie bitte Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung bis zum 31.12.2024 mit dem Kennwort „Sachbearbeitung Soziales | Senioren | Vereinsförderung“ an die

Stadt Erkner
Ressort 10 | Hauptverwaltung
SB Personal
Friedrichstraße 6 - 8
15537 Erkner
oder per E-Mail an bewerbung@erkner.de.

Die Vorstellungsgespräche werden voraussichtlich im Januar 2025 erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kosten, die mit der Bewerbung bzw. einem Vorstellungsgespräch anfallen, nicht durch die Stadt Erkner erstattet werden.

Hinweis: Die Stadt gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen nach dem Gleichstellungsgesetz. Das Aufgabengebiet ist für schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Menschen grundsätzlich geeignet. Bei gleicher Qualifikation und Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

2.3 Ausschreibung Ausbildung zum:r Straßenwärter:in (m/w/d)

In der Stadt Erkner ist zum Ausbildungsjahr 2025 eine Stelle

Ausbildung zum:r Straßenwärter:in (m/w/d)

zu besetzen.

Der Straßenwärter / die Straßenwärterin ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Es gilt der Tarifvertrag für Auszubildende für den öffentlichen Dienst.

Die Berufsschule findet im Oberstufenzentrum Havelland in Friesack statt. Im überbetrieblichen Ausbildungszentrum Bauwirtschaft in Cottbus werden die praktischen Grundlagen vermittelt. Für die Aus-

bildungszeiten in Friesack und Cottbus besteht die Möglichkeit, einen Wohnheimplatz zu nutzen.

Anforderungen und Voraussetzungen:

- Mittlerer Schulabschluss / Fachoberschulreife oder ein vergleichbarer Schulabschluss
- sehr gute bis gute Noten in den Naturwissenschaften und technisches Interesse am Umgang mit Maschinen, Geräten und Fahrzeugen
- handwerkliches Geschick
- Umsicht und Aufmerksamkeit
- Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- die Bewerber:innen sollten interessiert und aufgeschlossen sein, gern im Team arbeiten und keinerlei Probleme mit praktischer Tätigkeit im Freien bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit haben
- eine ärztliche Bescheinigung über die Erstuntersuchung nach dem JArbSchG ist von Minderjährigen vorzulegen. Außerdem sind ein betriebsärztliches Eignungsgutachten für diesen Beruf sowie ein augenärztlicher Sehtest zur Berechtigung der Führerscheinklasse C erforderlich. Die Untersuchungen werden durch die Stadt Erkner veranlasst. Allergiker sind für diese Ausbildung nicht geeignet.

Nach erfolgreicher Beendigung der Berufsausbildung sind entsprechende Tätigkeiten bei kommunalen Bauhöfen, aber auch bei Autobahn- und Straßenmeistereien möglich.

Wenn Sie Interesse an dieser Ausbildung haben, senden Sie bitte Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopie der letzten Zeugnisse, ggf. Nachweise zu Praktika, bei unter 18-Jährigen eine Bescheinigung der ärztlichen Erstuntersuchung) bis zum 28.02.2025 mit dem Kennwort „Ausbildung Straßenwärter:in“ an die

Stadt Erkner
Ressort 10 | Hauptverwaltung
SB Personal
Friedrichstraße 6 - 8
15537 Erkner
oder per E-Mail an bewerbung@erkner.de.

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kosten, die mit der Bewerbung bzw. einem Vorstellungsgespräch anfallen, nicht durch die Stadt Erkner erstattet werden.

Hinweis: Die Stadt gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen nach dem Gleichstellungsgesetz. Das Aufgabengebiet ist für schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Menschen grundsätzlich geeignet. Bei gleicher Qualifikation und Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

2.5 Öffentliche Zustellung des Landkreises Oder-Spree

Landkreis Oder-Spree
Der Landrat als Allgemeine
Untere Landesbehörde



Landkreis Oder-Spree, Breitscheidstraße 7 15848 Beeskow

Herr
Friedrich Hengst bzw.
deren Erben
oder Rechtsnachfolger

Dezernat/Amt: III/Kataster- und Vermessungsamt
Dienstgebäude: Spreeinsel 1 (Haus L) 15848 Beeskow
Geschäftszeichen: (5.2)866/24/1
Bearbeiter: Herr Sperling
Telefon: 03366 35-1796
Zentrale: 03366 35-1701
Fax: 03366 35-1708
Beeskow den 08.11.2024

Öffentliche Zustellung

Gemarkung: Erkner Flur: I Flurstück(e): 689

Sehr geehrter Herr Hengst, gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg (BbgVwZG) vom 18.10.1991 (GVB1.1 S. 457), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.2006 (GVB1.1 / 06 [Nr. 07] S. 74, 86), wurde die öffentliche Zustellung einer Mitteilung an Sie angeordnet. Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Sie können die für Sie bestimmte Mitteilung des Landkreises Oder-Spree beim

Kataster- und Vermessungsamt im Landkreis Oder-Spree Spreeinsel 1
15848 Beeskow einsehen.

Mit freundlichen Grüßen im Auftrag

Kramer
Sachgebietsleiterin



2.6 Kinder- und Jugendbeirat Erkner sucht neue Mitstreiter

6- bis 25-Jährige sind gefragt

Seit 2019 hat die Stadt Erkner einen Kinder- und Jugendbeirat, der sich für die Interessen der 6- bis 25-Jährigen einsetzt. Da ein Großteil der Mitstreiter des Beirats zur Berufsausbildung oder zum Studium aufgebrochen sind, besteht das Gremium aktuell nur

noch aus einer Person. Es werden daher dringend neue Mitstreiter:innen gesucht.

Der Kinder- und Jugendbeirat ist stark vernetzt mit der Stadtverwaltung Erkner, dem Jugendclub, den Schulen und vielen Vereinen der Stadt. Außerdem gibt es ein gutes Netzwerk mit anderen Kinder- und Jugendbeiräten aus Brandenburg. So zählt der Kinder- und Jugendbeirat Erkner im Übrigen auch zu den Gründungsmitgliedern des Dachverbands der Kinder- und Jugendgremien in unserem Bundesland. Auf einem Instagram-Account werden Projekte und Aktionen des Kinder- und Jugendbeirats Erkner geteilt. Via Social Media ist der Beirat deutschlandweit vernetzt und kann so Ideen teilen, Feedback erhalten und gemeinsam noch mehr für Kinder und Jugendliche bewegen.

Der Beirat hat in Erkner schon Spuren hinterlassen. Beispielsweise wurden Müllsammelaktionen organisiert, um sich für den Umweltschutz stark zu machen. Ein Herzstück waren auch die Sommercamps, welche der Beirat zweimal mitgestaltet hat. Zu vielen Vorlagen, die in der Stadtverordnetenversammlung Erkner und den Fachausschüssen behandelt werden, wird um eine Stellungnahme des Beirats gebeten. Gerade hier kann sich die junge Generation stark einbringen und Gehör verschaffen.

Der Kinder- und Jugendbeirat sucht Akteure, die aktiv mitgestalten, mitplanen und mitmachen wollen. Wer Lust hat, für die junge Generation etwas zu verändern, kann sich per E-Mail an kjb-erkner@gmx.de oder bei der Stadtverwaltung Erkner via warmuth@erkner.de anmelden.

2.7 Aus der Geschichte Erkners: Zeittafel 2025

Es geschah vor ...

440/435 Jahren: 1585 wird Fischer Naumann „aus dem Erkenau“ im Rüdersdorfer Kirchenbuch eingetragen und 5 Jahre später Fischer Schwandt.

290 Jahren: In einem erneuten Streit um den Krug in Hohenbinde entscheidet 1735 der königliche Oberjägermeister Graf von Schlieben (er ließ sich die nahegelegene „Jägerbude“ errichten) zugunsten des Biers aus Fürstenwalde.

275 Jahren: 1750 können drei Pfälzer Kolonistenfamilien die Gehöfte am Dämeritzsee beziehen.

270 Jahren: Wahrscheinlich 1755 wird der Brettersche Graben fertiggestellt.

220 Jahren: Anno 1805 leben auf sechs Wohnplätzen der späteren Gemeinde Erkner 260 Personen.

215 Jahren: Da der letzte Erbschulze aus der Familie Nersbach ausschließlich Töchter hatte, geht 1810 durch Heirat der Hof und das Amt für zwei Generationen (bis 1856) auf die Familie Discher über.

200 Jahren: Heinrich Catholy, Erkners letzter Erbschulze und erster gewählter Gemeindevorsteher, wird 1825 in Eggersdorf geboren.

195 Jahren: Am 11. Juli 1830 wird Julius Rütgers (seit 1860 Fabrikant in Erkner) geboren.

180 Jahren: Die Berlin-Frankfurter Eisenbahn wird 1845 mit der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft vereint, die ab 1846 Berlin und Breslau verbindet.

155/90 Jahren: Am 8. März 1870 wird Albert Kieckbusch geboren. Der Archäologe und Pädagoge stirbt am 27. Juni 1935 in Hohenbinde und wird auf dem Erkneraner Friedhof beigesetzt.

150 Jahre: Die Gemeindevertreter erarbeiten 1875 eine Feuerlöschordnung und ein „Verzeichnis der Haus-Feuerstellen-Besitzer“, da diese jeweils einen Mann zur Brandbekämpfung stellen müssen.

140 Jahren: 1885 zieht Gerhart Hauptmann für vier Jahre nach Erkner. – Mit Dr. Georg Lazar praktiziert der erste Arzt in Erkner. – Am Flakensee werden die Märkischen Eiswerke in Betrieb genommen.

135 Jahren: Ab 1890 erscheint das „Intelligenzblatt für Erkner und Umgebung“, später „Allgemeiner Anzeiger“.

130 Jahren: Am 17. Dezember 1895 wird Adolf Baumert geboren, der 1945 das weitgehend kampflöse Kriegsende in Erkner organisierte.

125 Jahren: Am 6. März 1900 stirbt der Pianofortefabrikant Carl Bechstein.

120 Jahren: 1905 hat Erkner 3302 Einwohner. – Brückenschlag über die Löcknitz. – Im Teerwerk organisiert ein Arbeiterausschuss den ersten Lohnstreik.

115 Jahren: Ab 1910 wird der katholischer Gottesdienst im „Kurhaus“ (später Hauptmann-Museum) abgehalten. – Die „Höhere Knaben- und Mädchenschule“ und „Gewerbliche Fortbildungsschule“ werden eingerichtet. – Nach erfolgreicher Versuchsproduktion wird am 25. Mai 1910 mit der Bakelite GmbH in Erkner die erste Kunststoffabrik der Welt gegründet.

111 Jahren: Am 27. Juni 1914 wird das Niederbarnimer Kreiswasserwerk in Erkner eingeweiht. – Erkner erhält damit auch Zugang zu elektrischer Energie durch den Anschluss an das Netz der Berliner Elektrizitätswerke.

110 Jahren: Über 500 der etwa 4200 Einwohner Erkners sind 1915 zum Kriegsdienst eingezogen. – Bau-

beginn des Werks I der Bakelite GmbH in der Flakenstraße (heute Sitz des IRS).

105 Jahren: Die katholische Notkapelle „Maria Meeresstern“ wird am 19. September 1920 in einer Baracke auf dem Gelände des späteren Gerhart-Hauptmann-Museums eingeweiht. – Durch die Bildung von Groß-Berlin am 1. Oktober 1920 rückt Berlin unmittelbar an die Ortsgrenze Erkners. – Mit der Übertragung des Waldgebietes nördlich des Bahnhofs im November kann der Bau der Waldsiedlung (heute Bahnhofsiedlung) beginnen. – Am 19. November wird der Sportverein zur Ausübung des Fußballsports „SV Erkner 1920“ gegründet.

100 Jahren: Die „Rütgershäuser“ für leitende Rütgers- und Bakelite-Mitarbeiter an der Berliner Straße werden 1925 fertiggestellt.

95 Jahren: Am 19. September 1930 hält im Kino „Gesellschaftshaus“ der Tonfilm in Erkner Einzug.

90 Jahren: Die Schriftstellerin Helga M. Novak wird am 8. September 1935 geboren. Sie wächst in Erkner auf, was an diversen Stellen Eingang in ihr Werk fand.

80 Jahren: Am 21. April 1945 wird Erkner weitgehend kampflos von sowjetischen Truppen eingenommen. Am 8. Mai endet mit der bedingungslosen Kapitulation die nationalsozialistische Gewaltherrschaft. – Die provisorische Verwaltung zählt am 19. September 1945 ca. 6800 Einwohner; von ehemals 2800 Wohnungen existieren nur noch 1200.

75 Jahren: Ab 1950 gehört Erkner zum neu gebildeten Kreis Fürstenwalde. – An der Heinrich-Heine-Schule werden die Kriegsschäden beseitigt. – In der Ahornallee bezieht die Berufsschule neue Räume. – Der erste HO-Laden Erkners wird eröffnet.

70 Jahren: Im VEB Plasta produziert man 1955 erstmals Phenolharze für die Verwendung in Pkw-Karosserien des P70, später des Trabants. – Am 25. Oktober wird die Arbeiterwohnungsgenossenschaft (AWG, heute Wohnungsgenossenschaft eG Erkner) gegründet.

65 Jahren: 1960 wird Erkner durch den teilweise erzwungenen Beitritt der Bauern zur LPG Schöneiche „Vollgenossenschaftliche Gemeinde“. – Der Klub der Werktätigen (Uferstraße 12) und eine Volksbuchhandlung (Seestraße 2) werden etabliert. – Die S-Bahn-Strecke nach Berlin ist wieder zweigleisig.

60 Jahren: In Rathausnähe (am heutigen Carl-Bechstein-Weg) wird 1965 ein Neubau mit einem Blumenladen und öffentlicher Toilette eingeweiht.

55 Jahren: Am 7. April 1970 führt ein Großbrand im Teerwerk zu erheblichen Zerstörungen und Umweltgefährdungen.

50 Jahren: Ersatzbauten in Plattenbauweise an der Berliner Straße nehmen 1975 viele Bewohner von Erkner-Mitte auf, die der Neubebauung weichen

müssen. – Die Erkneraner Woltersdorfer Karneval-Gemeinschaft e.V. (EWG) gründet sich.

45 Jahren: Im März 1980 wird der Schulneubau neben der Genezareth-Kirche bezogen, die heutige „Löcknitz-Grundschule“. – Im Oktober öffnet an der Friedrich-/Ecke Seestraße Erkners erste Kaufhalle.

40 Jahren: Zur Jahreswende 1984/85 erreicht Erkner mit 12.928 Einwohnern seine höchste Bevölkerungszahl und ist damit die größte Landgemeinde der DDR (1983 bis 1987).

35 Jahren: Am 18. März 1990 finden die ersten freien Wahlen nach der friedlichen Revolution statt; die Städte und Gemeinden erhalten nach über 55 Jahren die kommunale Selbstverwaltung zurück – Am 26. April erscheint erstmals der „Lokal Anzeiger“, der ab 21. März 1991 als „Kümmels Anzeiger“ nicht nur in Erkner bekannt ist. – Am 1. Juli Einführung der D-Mark, am 3. Oktober tritt die DDR dem Geltungsbereich des Grundgesetzes der BRD bei. – Zum Ende des Jahres wird die Poliklinik Erkner aufgelöst.

30 Jahren: Ende Juni 1995 findet das 3. Erkneraner Heimatfest erstmals mit Festumzug und Mittelstandsmesse statt. – Das „Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung“ (IRS, seit 2015 „Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung“) verlegt 1995 seinen Sitz nach Erkner. – Ab Dezember wird das Neubaugebiet „Am Schützenwäldchen“ bezogen. – Am 16. Dezember wird das Bildungszentrum Erkner (BZE) eingeweiht – Mit der Sprengung des Toluolturms am 17. Dezember 1995 ist der Abriss des Teerwerkes fast abgeschlossen.

25 Jahren: Am 20. Mai 2000 empfangen Hunderte die Weltumradler J. Prinz und W. Stelzer, die 33 Länder besucht und 21.477 km zurückgelegt haben. – Stefan Rohlfis übernimmt am 1. August die Leitung des Gerhart-Hauptmann-Museums Erkner. – Der Künstler Christoph Neubauer gestaltet das Fassadenbild an den Hausgiebeln Friedrich-/Ecke Seestraße. – Im Oktober verleiht der Kreistag dem Gymnasium Erkner den Namen „Carl Bechstein“. – Ende 2000 hat Erkner 12.128 Einwohner.

20 Jahren: Beim Verkauf der Tewe-Anteile gehen 2005 die Flächen der Stadthalle und des Pendlerparkplatzes am Bahnhof in städtisches Eigentum über. – Die „Weiße Burg“ am Dämeritzsee wird abgerissen.

15 Jahren: Im Februar 2010 wird mit Jörg Vogelsänger ein Erkneraner zum Minister des Landes Brandenburg berufen. – Das 1. Tanzspektakel der Erkner Razorbacks lockt in die Stadthalle. – Am 2. Mai eröffnet das Café und Restaurant „Bechsteins“ und am 17. August das „Eiscafé Bürgerle“.

10 Jahren: Die Oberschule „Johannes R. Becher“ heißt jetzt MORUS-Oberschule. – Das City-Center eröffnet am 27. August 2015 in der Friedrichstraße. – Erkner bereitet die bevorstehende Unterbringung von Flüchtlingen in einer ehemaligen Pension in der

Walter-Smolka-Straße vor. – Die Firma Prefere Resins (vormals Dynea, Plasta, Bakelite) kann mit einer modernisierten Formalin-Anlage nun diesen wichtigen Grundstoff für Kunstharze selbst produzieren. – Die IHK eröffnet ihre neue Geschäftsstelle im ehemaligen Sparkassengebäude.

5 Jahren: Am 27. Januar 2020 erreichte das Coronavirus erstmals offiziell Deutschland. Am 22. März beginnt hier der erste Lockdown. – Das Eltern-Kind-Zentrum Erkner hat nun seine Räume im neuen Kurt-Kattanek-Haus in der Seestraße. – Die ersten Mieter beziehen die 40 barrierefreien Wohnungen in der Friedrichstraße 23. – Am 2. August wird im Heimatverein die Ausstellung „Unser Dämeritzsee 1770-2020“ eröffnet. – Der Wupatzsee-Lehrpfad wird eingeweiht. – Am 31. Oktober beginnt der Flugbetrieb am BER. – Im Dezember ist der neugestaltete Kirchvorplatz fertig, eine offizielle Eröffnung ist wegen Corona nicht möglich. – 20 neue Mietwohnungen entstehen in der Berliner Straße 24C – Am 31. Dezember 2020 zählt Erkner 11.935 Einwohner.

*Quelle: Historisches Stadtarchiv Erkner
Zusammengestellt von Heinz W. Schulz, überarbeitet und weitergeführt von Frank Retzlaff.*

2.8 Stadtbibliothek Erkner schließt über die Feiertage

Die Stadtbibliothek Erkner ist vom 24. bis 31. Dezember 2024 geschlossen. Der letzte Öffnungstag vor den anstehenden Feiertagen ist Montag, der 23. Dezember 2024, bis 16:00 Uhr. Im neuen Jahr ist die Stadtbibliothek ab Donnerstag, den 2. Januar 2025, wieder zu den gültigen Öffnungszeiten für die Leserschaft erreichbar.

2.9 Fahrradfahren für ein besseres Klima

Beteiligung an der bundesweiten Aktion STADTRADELN

Die Stadt Erkner hat in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge an der bundesweiten Aktion STADTRADELN teilgenommen. Ziel war es dabei, möglichst viele Kilometer im Zeitraum vom 9. bis 29. September 2024 zu erradeln. Es geht an den 21 Tagen vor allem darum, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen, egal ob jeden Tag oder nur ab und zu. Es zählt jeder Kilometer, der ansonsten mit dem Auto gefahren wird.

Am STADTRADELN-Wettbewerb der Stadt Erkner haben 149 aktive Radfahrende in 13 Teams so insgesamt 27.720 Kilometer auf dem „Drahtesel“ zurückgelegt. Vor wenigen Tagen fand im Rathaus eine Siegerehrung in drei verschiedenen Kategorien statt.

In der Kategorie Team mit den meisten Gesamtkilometern haben gewonnen

- 3. Platz: Rathaus-Biker mit 4.006,8 Kilometern
- 2. Platz: Made in Erkner mit 5.660,4 Kilometern
- 1. Platz: Team der Klasse 6a der Löcknitz-Grundschule mit 8.203,1 Kilometern

In der Kategorie Team mit den meisten Kilometern pro Kopf hat gewonnen

- Made in Erkner

In der Kategorie Beste Einzelradelnde haben gewonnen

- 3. Platz: Michael Krüger mit 1.139,7 Kilometern
- 2. Platz: Stephan Dreyse mit 1.626,5 Kilometern
- 1. Platz: Thomas Waehner mit 1.716,6 Kilometern

In diesem Jahr hat die Stadt Erkner den STADTRADELN-Wettbewerb gemeinsam mit der Gemeinde Grünheide (Mark) durchgeführt. Am 21. September 2024 wurde zu einer Radtour eingeladen, bei der immerhin 200 Kilometer auf das Gesamtkilometer-Konto hinzukamen.

Die Aktion soll auch im kommenden Jahr fortgeführt werden. Zwischen Mai und September wird die Stadt an drei zusammenhängenden Wochen zum 5. Mal in Folge zum Radfahren für den Klimaschutz aufrufen.

2.10 Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt,

während wir uns dem Ende des Jahres 2024 nähern, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen allen meine herzlichsten Weihnachts- und Neujahrsgrüße zu übermitteln. Diese besinnliche Zeit des Jahres lädt uns ein, innezuhalten, zurückzublicken und die gemeinsamen Erlebnisse des vergangenen Jahres zu reflektieren.

Auch das Jahr 2024 war geprägt von vielen Herausforderungen und Veränderungen. Ich danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement, die es uns ermöglichen, unsere Vision einer lebendigen und zukunftsfähigen Stadt weiter voranzutreiben.

Mit jedem Jahr kommen neue Chancen und Möglichkeiten. Für 2025 blicke ich mit Zuversicht und Hoffnung in die Zukunft. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken, um die Herausforderungen, die vor uns liegen, zu meistern und die Weichen für eine positive Entwicklung zu stellen. Ich bin überzeugt, dass wir mit unserem Zusammenhalt und unserer Kreativität auch im kommenden Jahr Großes erreichen können. Lassen Sie mich daher

am Ende dieses Jahres ein Dankeschön sagen an alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, die zu dieser Gemeinschaft ihren Teil beitragen. An alle, die nicht fragen, was ihre Stadt und ihr Land für sie tut, sondern für die im Vordergrund ihres Handelns steht, was sie für das Gemeinwesen tun können. Dazu gehören aber auch unsere Vereine, Organisationen, Kirchengemeinden, Pflegeeinrichtungen sowie Schulen, Kindergärten und andere Bildungseinrichtungen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Menschen zu ermuntern, ihr Schicksal zu meistern und selbst in die Hand zu nehmen. Sie alle tragen zu einem lebendigen Miteinander bei, ohne das eine Gesellschaft nicht auskommt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien in dieser festlichen Zeit besinnliche Feiertage, Gesundheit und Glück sowie frohe Stunden in geselliger Runde. Möge das neue Jahr 2025 Ihnen Freude, Erfolg und viele schöne Momente bringen.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Ihr Henryk Pilz
Bürgermeister

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Erkner

Herausgeber:

Stadt Erkner: Der Bürgermeister

Satz und Druck:

Tastomat GmbH

Am Biotop 23a, 15344 Strausberg

Das Amtsblatt für die Stadt Erkner ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Stadt Erkner und erscheint nach Bedarf. Derzeit kann es im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstraße 6 - 8, bezogen werden.

Auf Wunsch wird das amtliche Bekanntmachungsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postwege zugestellt. Die Mindestauflage beträgt 1.500 Exemplare.